

Der Gemeinderat Traunreut

Vortragsfolge bei der

Gedenkstunde

anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Gemeinde

Traunreut

am Samstag, den 8. Oktober 1955

1. „Weihe dieser Feierstunde“ (Sängerchor)
2. Rückblick und Vorschau (Bürgermeister)
3. Kantate (Vereinigte Kirchenchöre)
4. Gedicht (Jugend)
5. „Land der dunklen Wälder“ (Sängerchor)
6. „Die Ostdeutschen als Schutzwall des Abendlandes“ (Vortrag Dr. H. Zillich)
7. „Wir lassen Dich nicht, oh Heimat“ (Sängerchor)
8. Gedicht (Jugend)
9. Lied (Traunreuter Spielschar)
10. „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ (gemeinsames Lied)





das ist Traunreut

i k g s

WIKING-VERLAG MÜNCHEN 13

**Es gibt
nur
ein**



„Coca-Cola“ ist das weltbekannte Warenzeichen für das unnachahmliche
Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G.m.b.H.

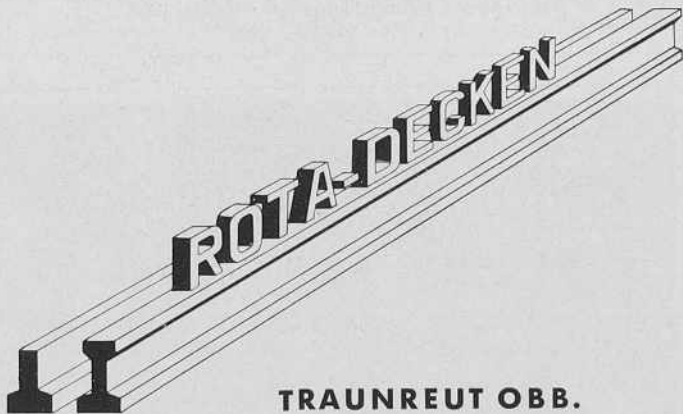
GETRÄNKE-INDUSTRIE CHIEMGAU G.M.B.H.

Abfüllung und Alleinvertrieb von „COCA-COLA“
für die Bezirke Berchtesgaden, Bad Reichenhall, Traunstein,
Laufen, Mühldorf, Wasserburg und Altötting.



**TRAUNREUT/OBERBAYERN (ÜBER TRAUNSTEIN)
WERNER-V.-SIEMENS-STRASSE 7, FERNRUF: 987**

SPANNBETON-WERK H. ROSENTHAL



TRAUNREUT OBB.

Rota-Spannbeton- und Fertigdecken

Gütegesichert

für Wohnungs-, Industrie- und Landwirtschaftsbauten

für große Spannweiten und hohe Nutzlasten

Handwerker-Betriebsgenossenschaft »Traun«

e. G. m. b. H.

Bau- und Möbelschreinerei - Schlosserei - Schmiede
Öfen - Herde - Bau- und Möbelbeschläge
Fahrräder - Haushaltsartikel - Möbel usw.



TELEFON 952



Allopathie - Homöopathie
Spirituosen - Kindernährmittel - Parfümerie

St.-Georgs-Apotheke

Anton Fritz KG. - Stadtplatz

Arno Falkenberg

FEINKOST - SPIRITUOSEN

Marktplatz

**Unsere
überragende
Leistungsfähigkeit**

in der Erzeugung von modischen Strickhandschuhen gibt Ihnen
die Gewähr für beste Qualitäten und günstigste Preise.



2000 fleißige Hände

sind während des ganzen Jahres in unserem Werk mit der Her-
stellung schöner Strickhandschuhe beschäftigt.

**STRICKHANDSCHUHFABRIK
MICHAEL-LOHS KG.**

»NEUE HEIMAT«

Südbayerische Wohnstätten e. G. m. b. H.

Als ortsgebundener Bauträger haben wir von 1953 bis 1955
den Bau von 356 Wohn-, 12 Laden- und 31 Garagen-
Einheiten, 1 Apotheke, 2 Arztpraxen, 1 Postamt, 1 Kino
und 1 Bäckerei durchgeführt oder begonnen.

Keine Mühe wurde gescheut,
um selbst unter den schwierigsten Verhältnissen
der Wohnungsnot in Traunreut zu steuern.

Als großzügiger Darlehensgeber leisteten die
Siemens-Schuckertwerke AG, Kleinbauwerk Traunreut,
dabei wertvollste Hilfe.

Planung und Durchführung aller unserer Vorhaben
leitete Architekt Josef Rackl, München - Traunreut.



FUSSBODEN-ESTRICHE

FUSSBODEN-BELÄGE

KUNSTSTOFF-ARTIKEL

Baustoffchemie Dr. Kropfhammer

Halle IV, Ecke Werner-von-Siemens-Str., Ruf 991

**ENERGIEVERSORGUNG
OSTBAYERN
AKTIENGESELLSCHAFT**

Stromlieferant von Traunreut



DR. JOHANNES HEIDENHAIN

FEINMECHANIK UND OPTIK - PRÄZISIONSTEILUNGEN

TRAUNREUT ÜBER TRAUNSTEIN (OBB.)

PRÄZISIONSTEILUNGEN

Kreis- und Längenteilungen

Mikrometer und Strichplatten

Verfahren:

fotochemisch, graviert, geätzt, Diadur

Material:

Glas, Metall

OPTISCHE LÄNGEN- UND WINKELMESSGERÄTE FÜR DEN MASCHINENBAU

ELEKTRONISCHE LÄNGEN- U. WINKELMESSGERÄTE FÜR DEN MASCHINENBAU

OBERFLÄCHENNORMALE

OBERFLÄCHENSPIEGEL

vollreflektierend und teildurchlässig

HARTVERGÜTUNG

von loser, gekitteter und gefaßter Optik



ZUM GELEIT

Nach landläufiger Meinung ist Oberbayern das landwirtschaftliche Hinterland der süddeutschen Kultur- und Industriemetropole München. Diese Ansicht birgt zweifellos einen wahren Kern, doch wird darüber leicht vergessen, welche Bedeutung — neben dem Fremdenverkehr — Gewerbe und Industrie für dieses ursprünglich rein agrarische Land gewonnen haben.

Neben dem Raum um Rosenheim sei hier vor allem an das Gebiet zwischen Inn und Salzach gedacht, dessen Wirtschaftskraft nach dem Kriege durch den Aufbauwillen der dorthin verschlagenen Flüchtlinge besonders rasch gewachsen ist. Sehr deutlich zeigt sich das in der jungen Gemeinde Traunreut. Öffentliche und private Initiative ließen hier auf ehemaligem Wehrmachtsgelände in wenigen Jahren einen aufstrebenden Industrieort entstehen.

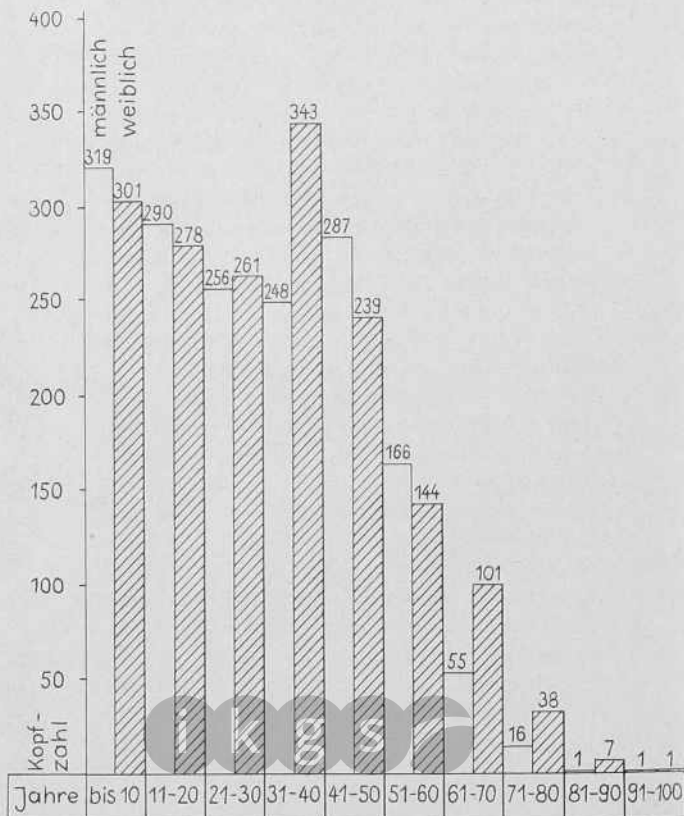
Traunreut — die Rodung an der Traun — besteht nun schon im fünften Jahr als selbständiges Gemeinwesen. Vieles wurde in diesen arbeitsreichen Jahren geplant und vollendet. Der rasche wirtschaftliche Aufschwung stellte die Gemeinde vor immer neue Aufgaben, die jedoch trotz vieler Schwierigkeiten in gemeinsamer Arbeit gemeistert werden konnten. Einen Überblick über das bisher Erreichte gibt dieses kleine Heft.

Wir Traunreuter dürfen hoffen, auch mit der Zukunft fertig zu werden.

Karl Löppen, Bürgermeister

ALTERSAUFBAU der Traunreuter Bevölkerung

Stand vom 1. Juli 1955



HEUTE WOHNEN IN TRAUNREUT:

Einheimische 505

Evakuierte

aus der nichtbayer. ehem. US-Zone... 15

aus der ehem. Britischen Zone 112

aus der ehem. Französischen Zone ... 4

aus der Sowjetzone 263

aus Berlin 325

Flüchtlinge aus den Gebieten

östlich der Oder-Neiße-Linie 602

Ausgewiesene Deutsche

aus der CSR 1075

aus Ungarn 45

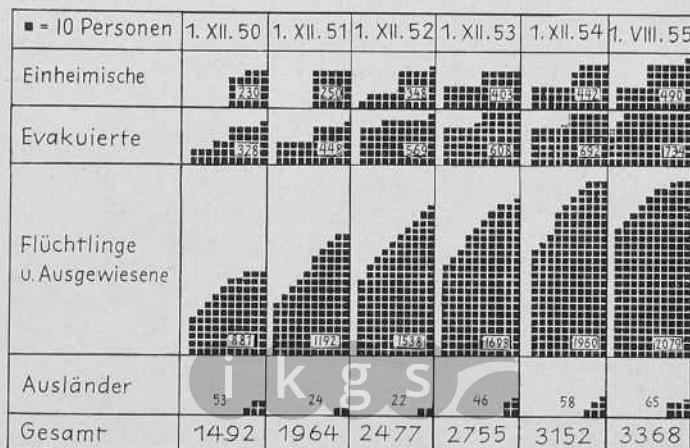
aus anderen osteuropäischen Ländern . 309

aus Österreich 48

Ausländer 65

Gesamtbevölkerung 3368

Bevölkerungsentwicklung 1950-1955

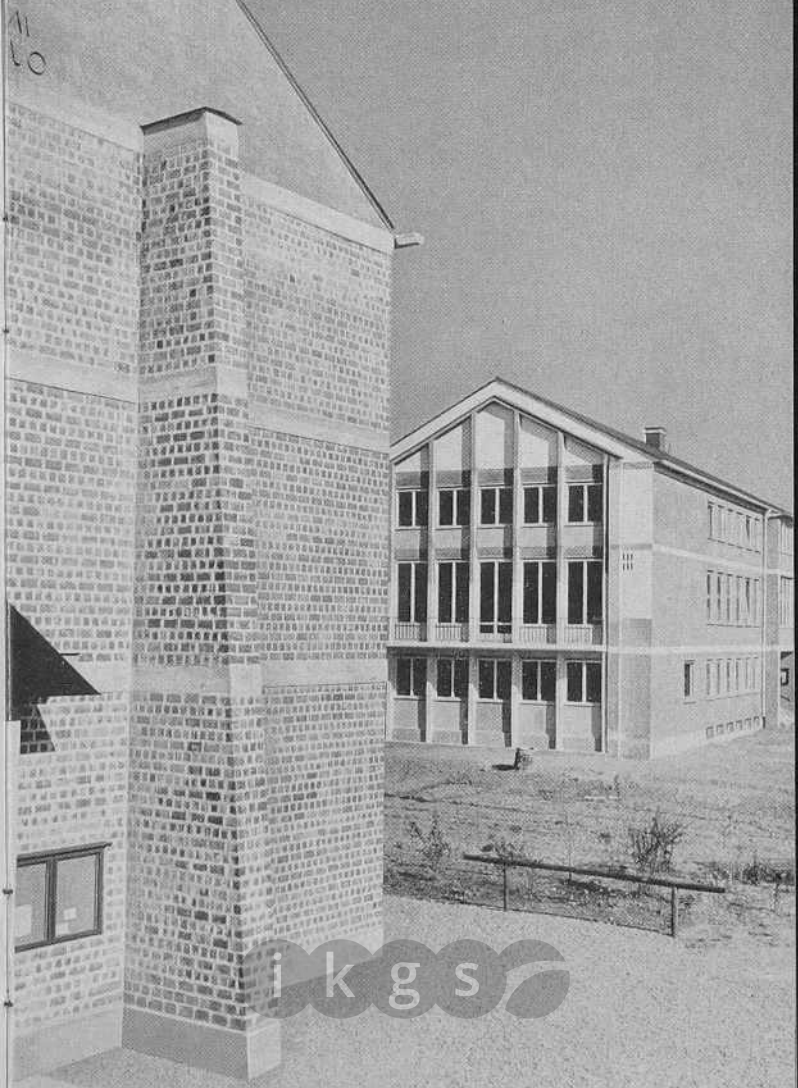


Beinahe jede Stunde hält die Stichbahn aus Hörpolding vor dem kleinen, sauberen Bahnhofsgebäude. „Traunreut — Alles aussteigen!“ ruft dann der Schaffner, und die wenigen Fahrgäste verlaufen sich rasch. Nur der Fremde, den Geschäfte, Freunde oder die Neugier nach Traunreut geführt haben mögen, bleibt zunächst wohl etwas zögernd zurück und schaut suchend in die Runde. Er sieht nur Bahngeleise, ein paar Schuppen und Wald. Ringsum Wald. Das ist der alte Forst von Sankt Georgen, der heute den jungen, aufstrebenden Industrieort Traunreut birgt. Bald geben indessen die Bäume nach Süden den Blick frei auf den weiten Marktplatz, der mit der eleganten Front der Geschäfte, den beiden eigenwilligen Kirchen und dem neuen Rathaus fast städtisch anmutet. Bald werden ein Hotel, ein (zweites) Filmtheater und ein Postgebäude diesen Eindruck verstärken und das Bild schließen. Rundum reihen sich, durch Grünflächen und Gärten voneinander abgesetzt und durch breitangelegte Straßen verbunden, die Wohnsiedlungen und Häuser.

Traunreut liegt nicht hinter dem Mond, sondern etwa 18 km nördlich von Traunstein. Von der Bundesstraße München—Wasserburg—Traunstein und der Landstraße Waging—Stein a. Tr. zweigt je eine direkte Zufahrtsstraße zum Ort ab. Der Anschluß an die Bahnstrecke Traunstein—Mühldorf wird durch die Stichbahn Traunreut—Hörpolding hergestellt.

Wo sich heute das schmucke Traunreut mit seinen 3500 Einwohnern über rund 255 ha Land erstreckt, war noch vor fünf Jahren nicht viel mehr zu sehen als die Trümmer gesprengter

Rathaus und
Katholische Kirche
am Marktplatz



Bunker, halbverfallene Pulverschuppen und ein paar Wohnbaracken. Während des Krieges war hier die „Heeresmunitionsanstalt St. Georgen“ untergebracht. 1945 fiel die Anstalt unverehrt in die Hände der Amerikaner und wurde unter freiwilliger Hilfe von Teilen der alten Muna-Besatzung sowie von entlassenen Wehrmachtsangehörigen aufgelöst. Im Frühjahr 1949 gründeten Flüchtlinge, meist Handwerker, die in den Muna-Baracken Unterkunft gefunden hatten, die „Arbeitsgemeinschaft der Betriebe St. Georgen“, die Vorläuferin der heutigen „Arbeitsgemeinschaft der Betriebe Traunreut e. V.“ Damit war der Grundstein für die wirtschaftliche Erschließung des Geländes gelegt. Immer mehr Flüchtlingsfamilien siedelten sich auf der Suche nach Arbeit und Wohnung an. Es war ein festlicher Tag, als Traunreut am 1. Oktober 1950 zu einer selbständigen Gemeinde erhoben wurde. Im Januar 1951 fanden die ersten Gemeindewahlen statt. Seitdem lenkt Karl Löppen — einst bei Karlsbad zu Hause — mit Tatkraft und Umsicht die Geschicke Traunreuts. Die Bildung einer eigenen Gemeinde durch Zusammenfassung der bis dahin zu den vier Gemeinden Stein an der Traun, Traunwalchen, Palling und Pierling gehörigen Gebietsteile war von wesentlicher Bedeutung für die einheitliche und planmäßige Entwicklung der neuen Industriesiedlung. Seinen entscheidenden Impuls aber empfing Traunreut, als sich die Siemens-Schuckertwerke AG. entschlossen, ihr aus Berlin evakuiertes Kleinbauwerk in das Gelände der alten Muna zu legen. Die Standortverhältnisse schienen einigermmaßen vorteilhaft, Ausbaufähige Werk-

Die Evangelische
Lukaskirche

Elegante Front
der Geschäfte am
Marktplatz



hallen waren vorhanden und die Arbeiterfrage war angesichts der mit Flüchtlingen überbelegten oberbayerischen Orte günstig zu lösen. Weitere namhafte Betriebe folgten, darunter ein feinmechanisch-optisches Werk, eine Handschuhfabrik, eine Getränkefabrik, ein Betonsteinwerk, eine Weberei, ein Textilveredelungsbetrieb, einige chemische Fabrikationsstätten, eine Süßwarenfabrik und ein neu in Betrieb genommenes Kleinwagenwerk. Die Gewerbe- und Landwirtschaftsbank Trostberg eröffnete eine Filiale, ebenso das Trostberger Tagblatt. Heute zählt der Ort 109 industrielle und gewerbliche Betriebe, in denen etwa 3200 Menschen, auch aus der Umgebung, Beschäftigung finden; davon allein über 2000 bei Siemens. Die hauptsächlichlichen Auspendlergemeinden sind Stein an der Traun, Traunwalchen, Altenmarkt und Palling. Damit sind die Arbeits- und Wohnmöglichkeiten Traunreuts jedoch keineswegs erschöpft. Diese gestatten vielmehr ein Wachstum auf 8000 bis 10 000 Einwohner, auf die der Ort in seiner baulichen Planung auch eingerichtet ist. Traunreut wächst immer weiter.

Die Schulverhältnisse sind in Traunreut ausgezeichnet. Als erster eigener Bau der Gemeinde entstand ein neues Schulhaus von fast städtischer Vollkommenheit. Der geräumige, helle Flachbau bietet Raum für acht Klassen. Derzeit unterrichten elf Lehrer 430 Traunreuter Kinder. Da die beiden Konfessionen in Traunreut ziemlich gleichmäßig vertreten sind, wird die Schule auf Beschluß der Elternschaft als Gemeinschaftsschule geführt. Höhere Schulen können verkehrsgünstig in Traunstein und Trostberg erreicht werden.

Das Innere der
Katholischen Kirche



Die Schule ist jedoch keineswegs der einzige sichtbare Ausdruck der Sorge für die Jugend. Da ist im Südosten des Ortes die „Katholische Jugendsiedlung“, die ein Jugendheim, eine Lehrwerkstätte und einen Kindergarten umfaßt. Hier veranstaltet das Arbeitsamt Traunstein sogenannte Grundlehrgänge für männliche Lehrlinge des Metall- und Bauhandwerks seines Arbeitsbereiches. Ihre sinngemäße Ergänzung fand diese vorbildliche Sozialeinrichtung in einem Evangelischen Jugendheim im Südwesten Traunreuts, das sich durch regelmäßig abgehaltene Haushaltslehrgänge in erster Linie der Mädchen annimmt. Auch diesem Jugendheim ist ein Kindergarten angeschlossen. Schließlich entsteht noch ein „Haus der offenen Tür“, das allen Jugendlichen des Ortes zugänglich sein soll.

Mit der raschen gewerblichen Entwicklung wurde die Wohnungsfrage immer drängender. Staat, Gemeinde, Kirchen und Industrie machten sich vereint ans Werk. Eine endgültige Lösung aber stand noch aus, bis Architekt Josef Rackl, Traunreut-München, die Ortsplanung in die Hand nahm. Es ist sein Verdienst, daß in das Gewirr der vorhandenen Straßen, Hallen, Baracken und Häuser Ordnung kam; von ihm stammt der Entwurf, dessen einheitliche Züge das junge Traunreut heute trägt. Auch die Ausführung zahlreicher Wohnbauten und öffentlicher Gebäude war ihm übertragen, darunter das Rathaus, die neue Volksschule, die Katholische Notkirche, der Katholische Kindergarten und das Evangelische Lehrlingsheim. Als Bauträger traten im Wohnungsbau die Landeswohnungsfürsorge, das Evangelische Sied-

Der St.-Georgs-Platz-
Festwiese Traunreuts

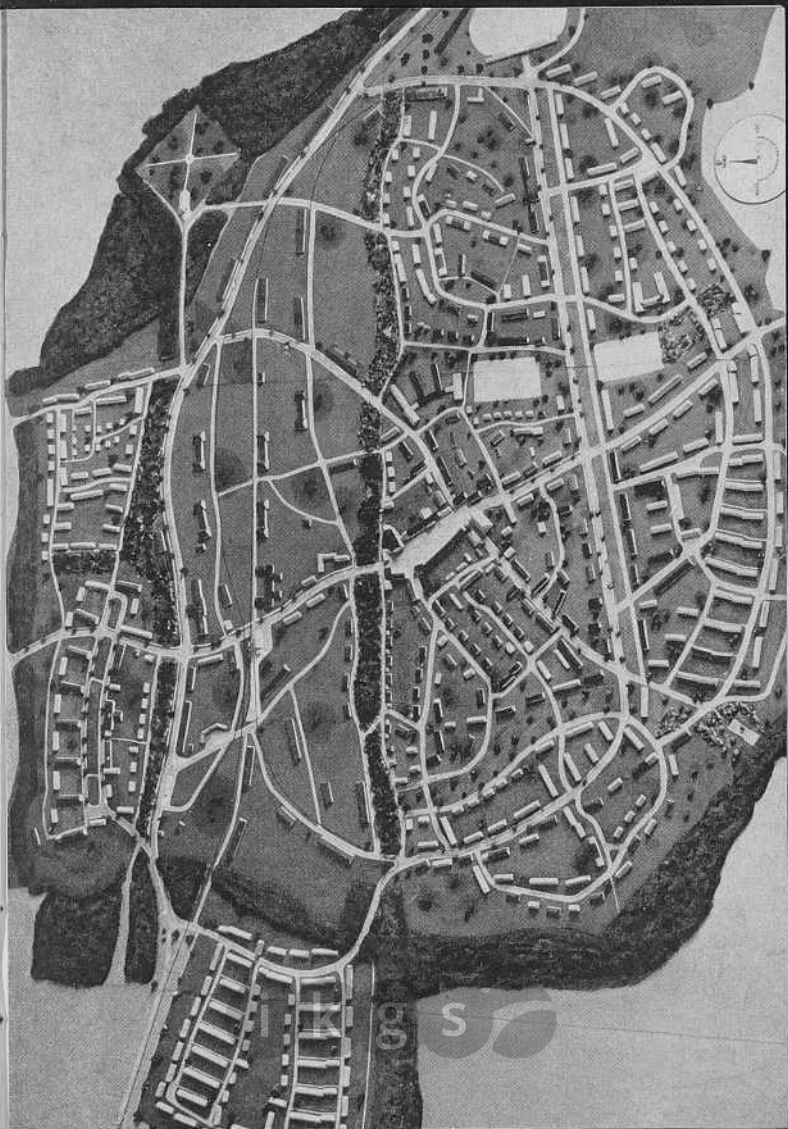
Moderne
Wohnhäuser in der
Carl-Köttgen-Straße



lungswerk, das Katholische Diözesansiedlungswerk und die Baugenossenschaft „Neue Heimat“ auf, tatkräftig unterstützt von den Siemens-Schuckertwerken. Es gelang dabei, von vornherein jede Eintönigkeit zu vermeiden. So wuchsen die Wohnsiedlungen Traunreuts teilweise als moderne Reihenhäuser, teilweise in Form von Ein- und Mehrfamilienhäusern heran. Auch Kleinsiedlerstellen wurden errichtet. Die häßlichen Wohnbaracken der Munazeit verschwanden daneben mehr und mehr. Insgesamt wurden in den fünf Jahren seit 1949 etwa 800 Wohnungen neu gebaut, davon allein 520 für Siemensangehörige. Dem einheitlich raschen Wachstum Traunreuts kam dabei sehr zustatten, daß mit der topographischen Vermessung des ehemaligen Munageländes sowie mit einem umfassenden Entwässerungsprojekt des Wohnsiedlungsgebietes bereits in der ersten Zeit begonnen und somit wertvolle Vorarbeit geleistet worden war.

Die besonderen Verhältnisse von Traunreut als schnell wachsendem, aber von den allgemeinen Bildungsmitteln der Städte weit entferntem Ort ließen schon früh den Wunsch nach einer Volkshochschule entstehen. Wieder gewährten die Siemenswerke großzügige Unterstützung, so daß bereits im Jahre 1950 mit dem Lehrbetrieb begonnen werden konnte. Die ganzen Jahre hindurch haben die verantwortlichen Leiter es verstanden, ein Programm zusammenzustellen, das allen Ansprüchen der vielschichtigen Bevölkerung gerecht wird. Ernste und unterhaltende Konzerte namhafter Künstler, Theateraufführungen guter Bühnen, Vorträge, Arbeitsgemeinschaften und Fremdsprachenkurse wech-

Entwicklungsmodell
von Josef Rackl
Architekt BDA, 1951



seln ab und berücksichtigen nach Möglichkeit die besonderen Gegebenheiten Traunreuts. Ohne Übertreibung kann man sagen, daß Traunreut im Begriffe ist, ein neues Kulturzentrum im Chiemgau zu werden. Wer gern liest, dem steht entweder die vorbildliche Werkbücherei von Siemens oder die Gemeindebücherei im Rathaus (mit eigener Jugendabteilung) offen.

Traunreut ist in seiner Planung kein Dorf, sondern eine kleine Stadt. Was aber ist eine Stadt ohne einen geeigneten Sportplatz? Die Gemeindeväter haben auch daran gedacht, und so entsteht — teilweise in Selbsthilfe — draußen im Südosten ein weiträumiges Sportfeld, Schauplatz der Wettkämpfe des Turn- und Sportvereins und der Spiele der Schuljugend. Daneben ist eine Tennisanlage mit drei Plätzen errichtet. Als Turnsaal dient zur Zeit die frühere Katholische Notkirche, in der auch größere Versammlungen und Tagungen abgehalten werden können. Ihr weiterer Ausbau ist vorgesehen.

Wer lebt nun eigentlich in Traunreut? Wer ist Träger dieser wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leistungen? Die übliche Unterscheidung zwischen Einheimischen und Neubürgern ist für Traunreut ohne Bedeutung, denn „Zugereiste“ sind sie ja eigentlich alle: die Sudentendeutschen, Schlesier, Ost- und Westpreußen, Siebenbürger, Rheinländer, Berliner und Bayern. Rund 65 Prozent der Traunreuter lebten früher jenseits der Reichsgrenzen von 1937, die übrigen außerhalb Bayerns. Entsprechend groß ist die Zahl der landsmannschaftlichen Vereinigungen. Der Verein der

Verwaltungsgebäude
der Siemens-
Schuckertwerke AG

Montagestraße
für Siemens-
Elektroherde



Schlesier, die Sudetendeutsche Landsmannschaft, die Donauschwäbische Landsmannschaft, die Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen, Danziger und Memelländer sind besonders ausgeprägt. Alle diese Landsmannschaften sind zur Abstimmung ihrer Interessen im Arbeitsausschuß der Heimatvertriebenen vertreten, dessen Vorsitz Bürgermeister Löppen führt.

Auch das kirchliche Leben Traunreuts ist außerordentlich rege. Sein Ursprung war für beide Konfessionen ein gemeinsamer Barackenraum. Heute wird der Marktplatz von zwei modernen und eigenwilligen Kirchen begrenzt. Im Süden entstand nach den Plänen der Münchener Architekten v. Werz und Ottow die Evangelische Pauluskirche, im Norden nach dem Entwurf von Professor Hans Döllgast, München, die Katholische Kirche „Zum heiligsten Erlöser“. Bei der evangelischen Kirche erhebt sich an Stelle eines Turmes ein hochgezogener offener Glockenstuhl über das Schiff, die katholische Kirche läßt ein imponierendes Dachgebälk sehen und erhält einen freistehenden 29 m hohen Campanile. Pfarrkurat Dr. W. Stöttner betreut heute 1823 Katholiken, Pfarrer M. Waadt etwa 1300 evangelische Seelen. Kirchenchöre, Kinder- und Jugendgruppen sowie Männer- und Frauenarbeit sind aus dem Leben beider Kirchengemeinden nicht mehr wegzudenken.

Das Leben in Traunreut ist erfreulich frei von konfessionellen und sozialen Spannungen. Der Ort hat sich in den wenigen Jahren als vorzüglicher Schmelztiegel für die verschiedensten Stämme, Sprachen, Sitten und Interessen erwiesen. Der Wille zum gemeinsamen Aufbau ist das bindende Element der jungen Gemeinde.

**Die Katholische
Jugendsiedlung**

**Das Evangelische
Jugendheim**



Kleiner Wegweiser durch Traunreut

Vorbemerkung: Traunreut wird von auswärts telefonisch erreicht über Traunwalchen 91; bei der Vermittlung sind dann die dreistelligen Anschlussnummern zu verlangen. Direkt gewählt werden kann die Nr. 71 (Siemens).

Öffentliche Dienststellen und Gebäude Fernruf

Gemeindeverwaltung (Bürgermeister Karl Löppen)	977
Landpolizei-posten	966
Ortskrankenkasse	964
Ev. Pfarramt (Pfarrer Michael Waadt)	982
Kath. Pfarramt (Pfarrkurat Dr. Wendelin Stöttner)	870
Schule (Rektor Alois Brückner)	977/0

Feuermeldung

Gemeindeverwaltung	977
Landpolizei-posten	966
Poststelle Traunreut	944

Ein Trakt der neu-
erbauten Volksschule

Ärzte

Dr. med. Oskar Rabe	930
Dr. med. Walter Schmid	969
Dr. med. Walter Schubert	986

Zahnärzte

Zahnarzt Franz Güntner	927
Zahnarzt Rudolf Pawlowsky	922
Zahnarzt Gottfried Klein	903

Apotheke

Anton Fritz KG.	985
-----------------	-----

Drogerie

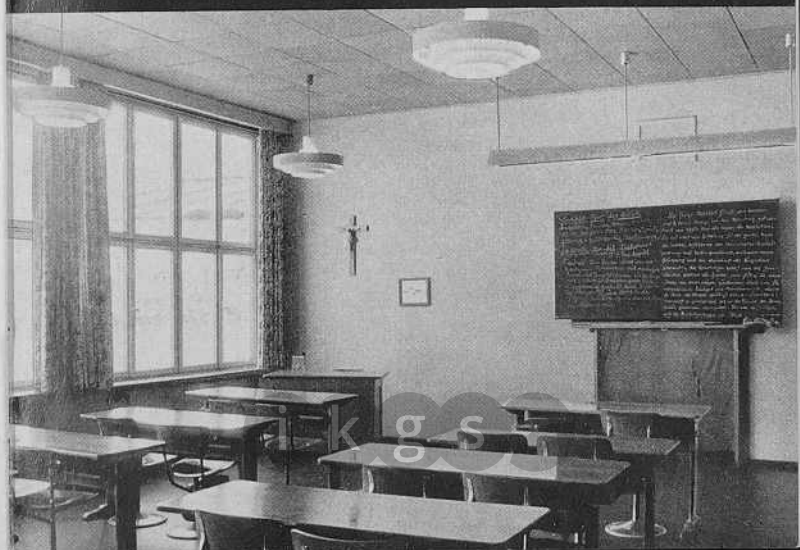
St.-Georgs-Drogerie, Armin Nehmzow	979
------------------------------------	-----

Gaststätten und Fremdenheime

Zum Fuchsbau	956
Traunreuter Hof	911
Zum Laterndl	919
Fremdenheim Aquarium	936
Café Ratzel	957

Blick in eine der
modernen Klassen

J-
e



er
n



IM „FUCHSBAU“
UND IM
„TRAUNSTÜBERL“
TRINKT MAN
**PALLINGER
BIERE**

MÜ - TRO - KA

MÜNCHENER TROCKENKAPSELFABRIK

Zweigbetrieb Traunreut - seit 1948

Flaschenschwundkapseln Flaschentauchlack

JOSEF MAHLER & CO. K.G.

Chemische Fabrik und Gerbstoffe

Spezialprodukte für die Lederveredelung

HALLE N 4 - TELEFON 938

DRAGENOPHARM

Chemisch-pharmazeutische
Präparate

APOTHEKER PUSCHL K.G.

Bahnhofstraße 1.-3, Telefon 965

Traunreuter Textilveredelung

LIEBIGSTR., TEL. 929

E. JUNG

Färberei

Filmdruckerei

Ausrüstung

Zentralheizungen - Sanitäre Anlagen
Ofen und Herde - Propangas-Anlagen

HANS FELLNER

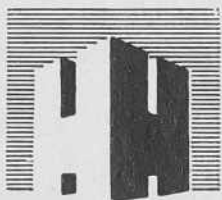
Traunstein, Taubenmarkt 2 - Traunreut, Marienstraße



Autohaus E. Stemmer

Traunstein / Obb. - Tel. 43 30 - Gegr. 1924

OPEL-Großhandlung - Ersatzteillager
Reparaturwerkstätte - Tankstelle - Raststüberl



HARRY HÜTTIG

BAUUNTERNEHMUNG FÜR HOCH- UND TIEFBAU

BAD AIBLING MÜNCHEN TRAUNREUT

Ausführung von

Erd-, Beton-, Stahlbeton-, Maurer-, Putz-
und Zimmererarbeiten

Kanalisation

Kläranlagen und Erdbohrungen

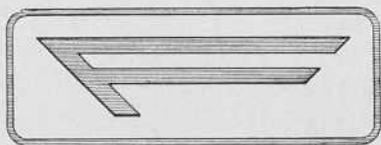
Fernsprecher Bad Aibling Nr. 666

Fernschreiber 05 25 / 801

Fernsprecher München Nr. 7 86 59

Fernspr. Traunreut-Traunwalchen Nr. 919





HARALD FRIEDRICH

WERKZEUGMASCHINENFABRIK
UND „SPATZ“-FAHRZEUGBAU

TRAUNREUT



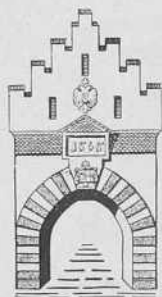
Christian Braun

SACHS-MOTOREN

Vertretung Südbayern - Ersatzteillager

München 2, Gabelsbergerstr. 11, Tel. 25275





*Seit
Jahrhunderten
Braustätte
edler Biere
an der Traun*

SCHLOSSBRAUEREI STEIN



**Konsum-
genossenschaft
e.G.m.b.H.
Freilassing**

jetzt auch in

Traunreut

Carl-Köttgen-Straße





**Gewerbe- und
Landwirtschaftsbank
Trostberg e.G.m.b.H.**

TROSTBERG

TRAUNREUT

Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte

Erledigung aller Außenhandelsgeschäfte

Triptyks - Carnets - Reise-Devisen





SIEMENS

HAUSGERÄTE

Vollherd
Kleinerherd
Kühlschrank
Wäscheschleuder
Heimbügler
Heißwasserspeicher
Staubsauger
Bügeleisen
Strahlkamin
Heizkissen
Haartrockner
Rapidkocher
Tauchsieder



54728

Jederzeit zuverlässig hilfsbereit

SIEMENS-SCHUCKERTWERKE AKTIENGESELLSCHAFT